Lektion 2.I – Grammatik 1

Verben im Passiv

Cowell 1964: 91–95, 234–240

1. Passivformen des I. Stammes

Das Passiv der Verben im I. Stamm (G-Stamm) wird gebildet

a) indem man ein *n-* vor die Wurzel setzt:

katab əl-xabar	‚er hat die Nachricht geschrieben'	كتب الخبر
***n**katab əl-xabar*	‚die Nachricht wurde geschrieben'	انكتب الخبر
btəšrab əl-ʿaṣīr	‚sie trinkt den Saft'	بتشرب العصير
*byə**n**šáreb əl-ʿaṣīr*	‚der Saft wird getrunken'	بينشرب العصير

Es entsteht dadurch der VII. Stamm (n-Stamm). Dies ist der bei weitem häufigste Fall. Die Passivform ist im Wörterbuch von Stowasser / Ani bei allen Verben im I. Stamm mit angegeben.

b) indem man nach dem ersten Radikal ein *-t-* einfügt:

laġa l-mawʿed	‚er hat den Termin abgesagt'	لغى الموعد
*l**t**aġa l-mawʿed*	‚der Termin wurde abgesagt'	التغى الموعد
byəlġi l-mawʿed	‚er sagt den Termin ab'	بيلغي الموعد
byəltaġa l-mawʿed	‚der Termin wird abgesagt'	بيلتغى الموعد

Dadurch entsteht der VIII. Stamm (t-Stamm). Dies ist – aus phonetischen Gründen – bei einigen wenigen Verben der Fall, die mit *l, n* oder *r* beginnen, z.B.:

nəsi – byənsa ‚vergessen'	>	*ntasa – byəntasa*	‚vergessen werden'
lāqa – blāqi III. ‚finden'	>	*ltaqa – byəltaqa*	‚es wird gefunden; es gibt'
		vgl. *ltaqa – byəltəqi*	‚sich treffen'

Die Doppelkonsonanz am Anfang wird oft durch ein vorgesetztes *ə* aufgespalten: *nkatab / ᵊnkatab; ntasa / ᵊntasa,* genau wie beim bestimmten Artikel: *l-bēt / ᵊl-bēt* (im Buch steht immer *əl-bēt*).

In den meisten Fällen sind, wie in den genannten Beispielen, die Formen des VII. Stammes (n-Stamm) passiv zum I. Stamm. Daneben hat der VII. Stamm bei einigen Wurzeln andere Funktionen:

Medio-Passiv – Das Subjekt des passiven Verbs ist nicht Patiens einer Handlung (z.B. *nḍarábᵊt* ‚ich wurde geschlagen') sondern es ist Träger einer Wahrnehmung (experiencer), z.B.

mbasaṭ	*– byəmbáseṭ*	‚sich wohlfühlen, es gut haben, zufrieden sein'
ndahaš	*– byəndáheš*	‚erstaunt sein, sich sehr wundern'
nṣadam	*– byənṣádem*	‚schockiert sein / werden'
nqaṭaʿ	*– byənqəṭeʿ*	‚abbrechen; unterbrochen werden'
ntaha	*– byəntəhi*	‚zu Ende gehen'
nkasar	*– byənkáser*	‚zerbrechen, kaputtgehen'
ntazaʿ	*– byəntəzeʿ*	‚kaputtgehen'
nxazaq	*– byənxəzeq*	‚abreißen'

Reflexiv – Die Handlung bezieht sich auf das Subjekt selbst, z.B.

nsaḥab	*– byənsəḥeb*	‚sich zurückziehen' (z.B. von einer Prüfung; militärisch)

© F. Weigelt, Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2025

VII. Stamm (n-Stamm) – Ergänzen Sie die Tabelle.

		reguläre Verben	hohle Wurzeln	geminierte Verben	defektive Verben	
		ṣaḥab – byeṣḥab ‚ziehen'	*šāf – bišūf* ‚sehen'	*ḥabb – biḥabb* ‚lieben'	*ʿaṭa – bya ʿṭi* ① geben	*kasa – byəksi* ② bedecken
Vergangenheit	1. *ʾana*	*nsaḥábᵊt*	*nšəfᵊt*	*nḥabbēt*	*n ʿaṭēt*	
	2. m. *ʾənte*					
	2. f. *ʾənti*					
	3. m. *huwwe*	*nsáḥab*	*nšāf*	*nḥabb*	*n ʿaṭa*	
	3. f. *hiyye*	*nsáḥbet*		*nḥábbet*	*n ʿaṭet*	
	1. *nəḥnā*					
	2. *ʾəntu*					
	3. *hənne*	*nsaḥabu*				
Gegenwart	1. *ʾana*	*bənsáḥeb*	*bənšāf*	*bənḥabb*	*bən ʿaṭa*	*bənkəsi*
	2. m. *ʾənte*		*btənšāf*		*btən ʿaṭa*	*btənkəsi*
	2. f. *ʾənti*				*btən ʿaṭi*	*btənkəsi*
	3. m. *huwwe*					
	3. f. *hiyye*					
	1. *nəḥnā*				*mnən ʿaṭa*	
	2. *ʾəntu*					
	3. *hənne*					
		sich zurückziehen	gesehen werden	gemocht werden	mir wird gegeben	bedeckt werden

① Wenn der VII. Stamm das **Passiv** bezeichnet, lautet bei den defektiven Verben die Vokalisierung in der Gegenwart meistens auf *ə–a–a:* بينعطى *byən ʿaṭa* ‚ihm wird gegeben; er bekommt', بينحكى *byənḥaka* ‚es wird geredet', بيقرى *byənqara* ‚es wird gelesen'.

Einige Verben haben dabei die Vokalisierung *ə–ə-i*: بينكسي *byənkəsi* ‚bedeckt werden', بينطفي *byənṭəfi* ‚gelöscht werden'. Allerdings gibt es hier Schwankungen.

② Wenn der VII. Stamm kein Passiv, sondern **Medio-Passiv** oder **Reflexiv** bezeichnet, lautet die Vokalisierung bei defektiven Verben meist *ə–ə–i:* بينتهي *byəntəhi* ‚zu Ende gehen', …

Übungen

Konjugieren Sie folgende Verben: *nṣadam* ‚schockiert sein', *ndahaš* ‚erstaunt sein', *nḍarab* ‚geschlagen werden; kaputtgehen', *mbasaṭ* ‚es geht ihm gut, er hat eine gute Zeit' (das *n* wird assimiliert), *nḍarr* ‚geschädigt werden, Schaden leiden'

© F. Weigelt, Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2025

2. Gebrauch des Passivs

a) **Echtes Passiv** liegt vor, wenn ein konkreter Täter vorhanden ist, der allerdings nicht genannt wird. Im Deutschen wird dies normalerweise ebenfalls mit dem Passiv wiedergegeben.

ha-lə-ktāb ***ᵊnkatab*** *qabᵊl xamsīn səne*. _____

ᵊnsarqet *bəsklēti.* _____

farīqna bə-l-ʿāde ***byənġəleb.*** _____

ᵊnġalábᵊt. _____

b) **Unpersönliches Passiv** liegt vor, wenn es um einen allgemeingültigen Sachverhalt geht, bei dem nicht an einen konkreten Täter gedacht wird. Im Deutschen passt hier meist eine Übersetzung im Aktiv mit ‚man' als Subjekt. Unpersönliches Passiv findet fast nur in der Gegenwartsform, da es meist um Sachverhalte geht, zeitlich unbegrenzt gültig sind.

əl-qahwe ***btənšáreb*** *maʿ səkkar* _____

əl-bəsklētāt ***btənsəreq*** *ᵊb-suhūle.* _____

_____

Die Beispiele bezeichnen Sachverhalte im Indikativ. Häufig hat je nach Kontext das unpersönliche Passiv aber eine modale Färbung. Im Folgenden ist der *Aspekt der Möglichkeit* impliziert:

ṃayyet əl-ḥanafiyye ***btənšáreb****?* _____

ṃayyet əl-ḥanafiyye mā ***btənšáreb****.* _____

hayy ***btənfáhem*** *ᵊb-suhūle.* _____

ṣəfi šī ***yətʾāman*** *fī b-halʾəyyām?* _____

žabal Yentsig ***byənšāf*** *mən hōn?* _____

Es kann auch der *Aspekt des Sollens oder Müssens* impliziert sein:

əl-bandōra ***btənfárem****.* _____

əṣ-ṣūf ***byənġásel*** *bəl-ṃayy əl-bārde.* _____

btəntárek *əṭ-ṭanžara ʿan-nār šī sāʿa* _____

əl-bəsklētāt ***mā btənḥaṭṭ*** *hōn.* _____

Auch intransitive Verben (gehen, schlafen, fliehen, sich fürchten, …) können unpersönliches Passiv bilden, sofern sie eine präpositionale oder adverbiale Ergänzung bei sich haben. Das Verb steht dabei immer in der 3. m. sg.

byənrāḥ *ʿa-l-madrase s-sāʿa tmāne* _____

ʿanna ***byənnām*** *b-əṣ-ṣalōn* _____

ha-s-səžen mā ***byənhəreb*** *mənno* _____

Samīra mā ***byənxāf*** *ʿalēa. hiyye šāṭra ktīr* _____

© F. Weigelt, Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2025

Deutsche Sätze mit ‚man' werden im Syrisch-Arabischen oft mit Passiv wiedergegeben. Das Verb steht dabei in der 3. Person.

		Übersetzung mit Passiv	**Übersetzung mit *man***
3. m. sg.	*byə**n**šáreb šāy*	‚Tee wird getrunken'	‚man trinkt Tee'
3. f. sg.	*btə**n**šáreb qahwe*	‚Kaffee wird getrunken'	‚man trinkt Kaffee'
3. pl.	*byə**n**šərbu*	‚sie werden getrunken'	‚man trinkt sie'

Bei Personen im Plural wird die Pluralform des Passivs gebraucht, z. B.: *byənsəmʿu l-ʿālam* ‚man hört die Leute'. Bei Dingen im Plural wird die 3. f. sg. des Verbs gebraucht, wenn die Dinge ausdrücklich genannt sind (*əl-bandōrāt btənfərem* ‚die Tomaten werden gehackt') und die 3. pl., wenn sie nicht genannt, sondern impliziert sind (*baʿdēn byənfərmu* ‚danach werden sie gehackt').

Neben dem Passiv gibt es weitere Möglichkeiten, das deutsche ‚man' wiederzugeben. Welche davon gewählt wird, kann je nach Verb und Kontext verschieden sein. Oft sind mehrere Formulierungen gleichermaßen möglich. Häufig die die Konstruktion mit 3. pl. akt., sofern keine modale Färbung beabsichtigt ist:

*b-Sūriyya **byəšrabu** š-šāy maʿ lə-fṭūr*	Im Syrien trinkt man Tee zum Frühstück. /
*b-Sūriyya byə**n**šəreb əš-šāy maʿ lə-fṭūr*	In Syrien wird Tee zum Frühstück getrunken.
*b-hal-maḥall **bibīʿu** l-kətōb ʿa-l-kīlo*	In diesem Laden verkauft man die Bücher kiloweise. /
*b-hal-maḥall btə**n**baʿ əl-kətōb ʿa-l-kīlo*	In diesem Laden werden die Bücher kiloweise verkauft.
*b-hal-ḥafle mā **byərʾqṣu***	Auf dieser Feier tanzt man nicht. /
*hayy əl-ḥafle mā byə**n**ráqaṣ fīya*	Auf dieser Feier wird nicht getanzt.
*ʾəyyam Ramaḍān **biʿīšū-ha** lʿālam bə-š-Šām məxtəlfe šwayy ʿan ġēr ʾəyyām.*	Die Tage des Ramadans verlebt man in Damaskus etwas anders verlebt, als andere Tage. /
ʾəyyam Ramaḍān btəʿāš bə-š-Šām məxtəlfe šwayy ʿan ġēr ʾəyyām.	Die Tage des Ramadans werden in Damaskus etwas anders verlebt, als andere Tage.

Weitere Möglichkeiten, das deutsche ‚man' wiederzugehen, sind die 2. m. sg. (*w tlāqi l-ġanam w əž-žamal māšyīn maʿ žanab* ‚und man sah (wörtlich: du siehst) Schafe und Kamele seitlich dahinziehen') und *əl-wāḥed* (*waqʾt byəftaḥ maʿmal əl-wāḥed* ‚wenn man (wörtlich: jemand) eine Fabrik aufmacht'; Grotzfeld 1965:98).

Übungen aus dem Lehrbuch

Übung 1.7 Übersetzen Sie die Sätze auch ins Deutsche. Welcher Aspekt ist jeweils impliziert? (Vorher ggf. Formenbildung des Passivs zum II. und III. Stamm durchgehen)

Übung 1.6 Welche Funktion des Passivs liegt jeweils vor: echtes Passiv, unpersönliches Passiv, Mediopassiv (2x). Bei unpersönlichem Passiv: Welcher Aspekt ist impliziert?

3. Passivformen des II. und III. Stammes

Das Passiv der Verben im II. und III. Stamm wird gebildet, indem man ein *t-* davorsetzt. Dadurch entstehen der V. Stamm (tD-Stamm) und der VI. Stamm (tL-Stamm). Auch vierradikalige Verben erhalten im Passiv ein *t-*.

	Aktiv			Passiv: tD / tL-Stamm immer ***ə-a-a:***	
II. Stamm	*qaddam*	*– biqaddem*	‚präsentieren; servieren'	*tqaddam*	*– byətq**a**dd**a**m*
	tabbal	*– bitabbel*	‚würzen'	*ttabbal*	*– byətt**a**bb**a**l*
	ḥaḍḍar	*– biḥaḍḍer*	‚vorbereiten, zubereiten'	*tḥaḍḍar*	*– byətḥaḍḍar*
	ṣaddaq	*– biṣaddeq*	‚jdm. glauben'	*tṣaddaqq*	*– byətṣaddaq*[1]
	ḥaddad	*– biḥadded*	‚bestimmen, festlegen'	*tḥaddad*	*– byətḥaddad*
	sakkar	*– bisakker*	‚schließen'	*tsakkar*	*– byətsakkar*
	šažža ʿ	*– bišažže ʿ*	‚anspornen, motivieren'	*tšažža ʿ*	*– byətšažža ʿ*
	ġayyar	*– biġaġġer*	‚ändern'	*tġayyar*	*– byətġayyar*[2]
	ḥammam	*– biḥammen*	‚jdn. baden'	*tḥammam*	*– byətḥammam*[2]
	zakkar	*– bizakker*	‚jdn. erinnern'	*dzakkar*	*– byətzakkar*[2]
II. Stamm defektiv	*samma*	*– bisammi*	‚nennen'	*tsamma*	*– byətsamma*[3]
	ġaṭṭa	*– biġaṭṭi*	‚zudecken'	*tġaṭṭa*	*– byətġaṭṭa*
III. Stamm	*bārak*	*– bibārek*	‚segnen'	*tbārak*	*– byətbārak*
	sāmaḥ	*– bisāmeḥ*	‚jdm. vergeben, verzeihen'	*tsāmaḥ*	*– byətsāmaḥ* ‚ihm wird verziehen'
III. Stamm defektiv	*sāwa*	*– bisāwi*	‚machen'	*tsāwa*	*– byətsāwa*
	ḥāka	*– biḥāki flān*	‚mit jdm. sprechen'	*tḥāka*	*– byətḥāka*[4]
vierradikalig	*taržam*	*– ytaržem*	‚übersetzen'	*ᵊttaržam*	*– byəttaržam*

1 ‚glaubhaft sein' *hayy əl-qəṣṣa mā btətṣaddaq* ‚Diese Geschichte kann man nicht glauben.'
2 ‚geändert werden' (passiv) / ‚sich ändern' (mediopassiv)
‚gebadet werden' (passiv) / ‚sich baden' (reflexiv)
‚erinnert werden' (passiv) / ‚sich erinnern' (mediopassiv)
3 ‚heißen' *hayy əl-ʾakle btətsamma mlūxiyye* ‚Dieses Essen heißt *mlūxiyye*.'
4 ‚mit sich sprechen lassen' *mā btətḥāka l-yōm* ‚Heute kann man nicht mit dir reden.'

Übersetzen Sie mit Hilfe von Passivformen:

1. Das Hühnchen wird mit Pommes und Salat serviert.
2. Deutsches Essen wird nur mit Pfeffer und Salz gewürzt.
3. Das Essen wird einen Tag vorher vorbereitet.
4. Ich wurde von deinem Reden motiviert.
5. Ich erinnere mich nicht.
6. Man hört deine Stimme im ganzen Haus.
7. So macht man das nicht!

© F. Weigelt, Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2025

4. *un-*

Eine Reihe von deutschen Adjektiven mit dem Präfix *un-* (ungenießbar, unverwundbar, unzertrennlich) werden auf Syrisch-Arabisch mit Passivformen wiedergegeben. Übersetzen Sie folgende Nominalphrasen. Wenn es kein passendes Adjektiv auf Deutsch gibt, muss mit Relativsatz übersetzt werden.

a) mašhad mā byəntasa _____

b) kalām mā byənfəhem _____

c) ṣōt mā byənsəmeʿ _____

d) qahwe mā btənšəreb _____

e) ʾakle mā btəttākal _____

f) qəṣṣa mā btətṣaddaq _____

Übungen

1. Schreiben Sie im Passiv

a) bižību l-kətob ʿa-l-madrase ……

b) (*nḍarab, ntazaʿ, tʿaṭṭal* ‚kaputtgehen', *nkasar* ‚zerbrechen')

2. Setzen sie Aktiv oder Passiv (Mediopassiv) ein

nqaṭaʿ ‚abbrechen; unterbrochen werden'

a) (ʿal-mobāyl:) ʿafwan, mā ʿam bəsmaʿek, ṣōtek ʿam …….. .

b) mā ʿanna ḍaw. …….. l-kahraba. (Vgh.)

c) lā txallu l-ʿalāqa l-bēnātkon …… .

ṭafa – yəṭfi / nṭafa – byənṭafa ‚ausmachen, löschen / ausgehen, verlöschen'

d) (ʾənte) ……. əḍ-daw? (Vgh.)

e) mā ʿam bšūf ši. …… ḍ-ḍaw. (Vgh.)

3. Setzen sie das Passiv ein (Echtes Passiv)

ḥall / nḥall ‚lösen / gelöst werden'

a) xalaṣ, kəllo tamām, ……. əl-məšᵊkle. (Vgh.)

b) hal-waẓayef mā ……. b-suhūle, bəddon žəhᵊd. (Ggw.)

c) mīn byəqder …….. hat-tamrīn? (Ggw.)

d) (ʾana) …….. kəll əl-waẓāyef la-ḥāli. (Vgh.)

© F. Weigelt, Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2025

4. Wie sagt man auf Arabisch

1. Wie geht das auf?
2. Wie geht das zu?
3. Wie geht das ab?
4. Wie macht man das dran?
5. Wie macht man das an?
6. Wie macht man das aus?
7. Wie macht man das drunter weg?
8. Wie kriegt man das da raus?
9. Wie macht man das sauber?
10. Wie wischt man das ab?
11. Wie wäscht man das?
12. Das kommt weg.
13. Wo kommt das hin?
14. Wie repariert man das?

Jeweils verschiedene Möglichkeiten je nach Kontext, einige Möglichkeiten sind angegeben: 1. kīf byanfatḥ? / kīf byaftaḥūa 2. kīf byatsakkar? / kīf mansakkro? / kīf bisakkrū? 3. kīf byanfakk? 4. kīf batrakkab? 5. kīf batsāġāl? 6. kīt byaniṭfaʔ 7. kīf banšāl man taḥ't? 8. kīf batiṭlaʿ 9. kīf byatnaḍḍaf? 10. kīf byanmaḥ? 11. kīt batġassal? / kīf lāzem ġassloʔ 12. hāda byankabb / mankabbo kabb 13. hāda wēn byanḥaṭṭ? / wēn biḥaṭṭū 14. kīf byatṣallaḥ? / kīf batṣallḥ-oʔ